



Medienmitteilung Communiqué de presse

Moutier, 3. Juni 2020

Die Regionale Staatsanwaltschaft Berner Jura-Seeland teilt mit

Reconvilier

Anklage wegen Kindstötung

pkb. Nach Abschluss der umfangreichen Ermittlungen im Zusammenhang mit dem Fund eines leblosen Neugeborenen Mitte Januar 2019 in Reconvilier hat die Regionale Staatsanwaltschaft Berner Jura-Seeland die Mutter wegen Kindstötung angeklagt.

Die Regionale Staatsanwaltschaft Berner Jura-Seeland hat nach Abschluss von umfangreichen Ermittlungen die Mutter des Mitte Januar 2019 in Reconvilier leblos aufgefundenen Neugeborenen angeklagt. Sie wird sich wegen Kindstötung vor der Justiz zu verantworten haben. Gemäss den Erkenntnissen aus den Ermittlungen hatte das Kind bei seiner Geburt gelebt. Die Mutter hatte es demnach in einen Plastiksack gelegt und diesen gleichentags auf einem Parkplatz nahe des Mehrzweckgebäudes «Salle des fêtes» abgelegt.

Im Zuge der getätigten Ermittlungen hatte die zunächst die Mutter des Kinder identifiziert werden können (s. Zeugenaufrufe vom [17. Januar](#) und [18. Januar 2019](#)), ehe ein Mann aus dem nahen Umfeld der jungen Frau – es handelt sich nicht um den Kindvater – in Untersuchungshaft genommen wurde (s. Medienmitteilung vom [23. Januar 2020](#)). Das Verfahren gegen ihn wurde eingestellt und er wurde für den erlittenen Schaden entschädigt (Medienmitteilung vom [17. März 2020](#))

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes und mit Blick auf die Umstände der Ereignisse wird die Regionale Staatsanwaltschaft Berner Jura-Seeland vorläufig keine Einzelheiten bekannt geben. Der Gerichtstermin ist noch nicht festgelegt worden.